



Pressemitteilung

Koblenz, 10. März 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

HIV-Ambulanz des Kemperhofs freut sich mit Selbsthilfegruppe

Westerwälder werden mit dem Selbsthilfepreis des Landes ausgezeichnet

KOBLENZ/WESTERWALDKREIS. „Tu was – mutig, beherzt, optimistisch“: Ein Slogan, der sowohl auf das Team der HIV-Ambulanz des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz als auch auf die Westerwälder Selbsthilfegruppe HIV/Aids-Betroffener und ihrer Angehörigen zutrifft. Für das Engagement wurde die Selbsthilfegruppe nun mit dem rheinland-pfälzischen Selbsthilfepreis der Ersatzkassen 2009 ausgezeichnet. „Wir sind besonders stolz auf unsere Patienten, die hier bei uns in der Ambulanz behandelt werden und nun für ihren Einsatz gegen die Diskriminierung von HIV- und Aidsbetroffenen zu kämpfen belohnt wurden“, sagt Dr. Ansgar Rieke, Leiter der Immunologischen Ambulanz des Kemperhofs. Gruppensprecher Ralf Jantzen hofft, dass der erste Platz nun auch dazu beiträgt, dass sich Männer und Frauen mehr trauen, einen HIV-Test machen zu lassen. Bereits 1997 wurde die Gruppe durch die Aids-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes im Westerwaldkreis gegründet. Zwei Sozialarbeiterinnen und eine Ärztin geben medizinische und psychosoziale Impulse für die sechs wöchentlichen Treffen mit den 26 Mitgliedern. „Der Erfahrungsaustausch, Offenheit und gespürte Solidarität sind uns besonders wichtig“, betonen die Aids-Fachkräfte.

Mit Unterstützung des Katholischen Bildungswerks und des Fördervereins der Immunologischen Ambulanz findet auch jährlich seit zwölf Jahren ein Begegnungswochenende statt. Bei diesem werden auch kreative Energien geweckt, wie die neu gestaltete Ambulanz im Kemperhof zeigt. Zahlreiche Werke der Selbsthilfegruppe zieren die neuen Räumlichkeiten. Diese Kreativität und der mutige und optimistische Umgang mit der Krankheit waren Gründe für die Auszeichnung.



Bildunterzeile: Gesundheitsministerin Malu Dreyer (links) überreicht Vertretern der Selbsthilfegruppe in Mainz die Siegerurkunde und das Preisgeld.

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505